Mellikon/Rekingen, 4. September 2003

MEDIENINFORMATION

Offizieller Baubeginn des Hochrhein Container Terminals

Neue Drehscheibe für den kombinierten Verkehr

Mit dem ersten Spatenstich wurde heute das 24-Millionen Bauprojekt offiziell begonnen. Als Beitrag zur Förderung der Verlagerung des Strassenverkehrs auf die Schiene beteiligt sich auch der Bund an den Infrastruktur-Investitionen des Terminals. Die operative Inbetriebnahme erfolgt im Mai 2004 und wird gemeinsam von den Firmen BMT Basel Multi Terminal AG Basel, Indermühle AG Rekingen, und weiteren strategischen Partnern der Transportwirtschaft sichergestellt. Zwei der Hauptmarktsegmente sind nebst Containerumschlag und Depotbetrieb ein täglicher Container-Shuttle zwischen dem Basler Rheinhafen und Rekingen sowie regelmässige Ganzzugkompositionen im innereuropäischen Verkehr.

„Mit der Realisierung des Hochrhein Terminals wollen wir die hohe Kapazität der Binnenwasserstrassen mit der Zuverlässigkeit der Schiene und der notwendigen Flexibilität der Strasse optimal kombinieren. Die enge Verbindung zum Basler Rheinhafen, und der Standort an der deutsch-schweizerischen Grenze als Eingangspforte in die Wirtschaftsräume der EU sowie unmittelbar vor den Toren des grössten Schweizer Ballungszentrums sind ideale Voraussetzungen dazu“, so Werner Indermühle, Verwaltungsratspräsident der Hochrhein Terminal Immobilien AG. Das 27 ha grosse Betriebsareal des Logistik- und Gewerbezentrums am Hochrhein (LGZ) verfügt bereits heute über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Dazu gehören eine 5-spurige Geleiseanlage, ein voll entwickeltes Strassennetzwerk, grossflächige Lagerkapazitäten sowie auch ein gut ausgebauter Werkstattbereich für Wartungs- und Reparaturarbeiten. Ein Gefahrgutlager wird darüber hinaus weitere Möglichkeiten für die effiziente Mitgestaltung logistischer Transportketten eröffnen. Bis zu 20 Gefahrengutcontainer können dann sicher und umweltverträglich auf dem Areal gelagert werden.

Stellplatzkapazität von 1’240 Containern
Das Hochrhein Terminal verfügt auf einer Betriebsfläche von 40'000 m^2 über eine maximale Stellplatzkapazität von 1’240 Containern (TEU). Herzstück der Anlage ist ein Portalkran, der sich auf einer Schienenlänge von 310 Metern bewegt. Die mit einer Hubhöhe von 15.5 Metern und einer Spannweite von 63 Metern ausgestattete Container Verladebrücke ist für den Umschlag/Stapelung von Containern, Wechselbrücken sowie Sattelanhängern in allen Grössen konzipiert. Die Tragfähigkeit beträgt 41 Tonnen am Spreader und 56 Tonnen an den Seilen.

Hochrhein Terminal Immobilien AG – Ostzelg 212 – CH-5465 Mellikon (AG)
Telefon: +41 (0)56 269 75 00 – Telefax: +41 (0) 56 269 75 09
www.hochrheinterminal.ch

Inbetriebnahme im Frühjahr 2004
Die Gesamtkosten des Bauprojekts belaufen sich auf rund CHF 24 Mio., wobei der Bund im Rahmen seiner Förderungsbestrebungen in der Verlagerung des Strassenverkehrs auf die Schiene einen wesentlichen Teil der Infrastruktur-Investitionen unterstützt. In vier Bauetappen werden in den kommenden Monaten zunächst die Zufahrtsstrassen optimiert, Um- und Abbrucharbeiten von bestehenden Gebäuden durchgeführt sowie die Fundierung der Kranbahn und Abstellspuren vorgenommen. Der Beginn der Kranmontage ist auf Februar 2004 geplant. Nach erfolgter Testphase wird die Inbetriebnahme der Anlage planmässig im Mai 2004 erfolgen. Für die Gesamtprojektleitung, den Entwurf der gesamten Anlage sowie für die Machbarkeitsstudie des Logistik- und Gewerbezentrums am Hochrhein (LGZ) zeichnet die renommierte Planungsfirma RAPP Infra AG, Basel verantwortlich.

Eigene Betreibergesellschaft für das Terminal
Den operativen Umschlag- und Depotbetrieb des Terminals übernehmen die BMT Basel Multi Terminal AG Basel, die Indermühle AG Rekingen, sowie weitere strategische Partner aus der Verkehrswirtschaft in Form einer neutralen Betreibergesellschaft. In dieser operativen Einheit werden die Leistungsangebote und sowie die strategischen Vorteile des Standortes und der dazugehörigen Infrastruktur gebündelt und einheitlich vermarktet.

Attraktive Alternative zur überlastetеten Limmattal-Achse
Der neue Hochrhein Terminal liegt verkehrstechnisch an optimaler Lage und ist zur Abwicklung des kombinierten Verkehrs Schiene/Strasse prädestiniert. Über die gute Anbindung an das schweizerische Nationalstrassennetz lassen sich die Wirtschaftsräume Basel, Zürich Nord und Winterthur wie auch Destination in der Zentral- und Ostschweiz zeit- und kosteneffizient (LSVA-neutral) bedienen. Der Standort in der Nähe des Flughafens Zürich-Kloten sowie unmittelbar an der deutsch-schweizerischen Grenze ermöglicht zudem interessante Perspektiven für grenzüberschreitende Verkehre aus dem EU-Raum. Durch die direkte Bahnanbindung an die wenig frequentierte Ost-Westtangente (St. Gallen-Winterthur-Basel) des SBB-Schienennetzes bietet sich zudem die Gelegenheit, im steuerlich begünstigten kombinierten Verkehr effiziente Lösungen anzubieten und so einen weiteres Potenzial des kombinierten Gütertransportes abzudecken.

Wichtige Synergien bei Lager- und Distributionsaktivitäten
Durch den strategischen Standort auf dem Areal des Logistik- und Gewerbezentrums am Hochrhein (LGZ) lassen sich durch Synergien mit vor Ort tätigen Partnerfirmen weitere direkte Standortvorteile realisieren. So gehören grossflächige Lagerkapazitäten auch für temperaturgeführte Waren und Gefahrgut, massgeschneiderte Transport- und Logistikprozesse sowie technischer Fahrzeugunterhalt und Zollabfertigungsmöglichkeiten zur erweiterten Angebotspalette des Hochrhein Terminals. Grossflächige Landreserven mit unmittelbarer Anbindung an das Hochrhein Terminal stehen für weitere mögliche Firmenansiedlungen auf dem Areal des LGZ zur Verfügung.

BMT Basel Multi Terminal AG
Die BMT Basel Multi Terminal AG betreibt im Basler Rheinhafen eigene trimodale Container-Terminals für den Bahn-, LKW- und Schiffsumschlag und unterhält ein umfangreiches Depot mit Leercontainern für namhafte internationale Reedereien. Mit dem Engagement in der Hochrhein Terminal Immobilien AG unterstreicht die BMT ihre langfristige strategische Orientierung als neutraler Partner bei der Erbringung von massgeschneiderten Transportlösungen im kombinierten Verkehr.

Indermühle AG
Fünfzig Jahre nach ihrer Gründung ist aus der einstigen Fuhrhalterei Indermühle eine in dritter Generation verankerte und international tätige Firmengruppe mit über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und verschiedenen Dienstleistungen aus allen Bereichen der Transport- und Reisebranche entstanden. Erfolgsfaktoren des kontinuierlichen Wachstums waren die konsequente Spezialisierung auf Individualität sowie ein bedingungsloses Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagement. Die Kernkompetenz des Geschäftsbereichs Transport und Logistik liegt in der Erarbeitung von effizienten Transportlösungen für Gefahr- und Spezialgüter aller neun Gefahrgutklassen. Mit ihren massgeschneiderten Transport- und Engineering-Lösungen im Umgang mit radioaktiven Stoffen hat sich das Unternehmen auch ausserhalb der Schweiz einen Namen gemacht.

- *Weitere Informationen unter: www.indermuehle.ch*

LGZ Hochrhein AG
Die LGZ Hochrhein AG ist ein gemeinsames Unternehmen der Indermühle AG, Rekingen, der Umbricht AG, Turgi sowie von Werner und Guido Kalt, Inhaber der Kalt Kies- und Betonwerke AG, Kleindöttingen. Das 2001 gegründete Immobilienunternehmen ist Eigentümerin des Logistik- und Gewerbezentrums am Hochrhein (LGZ), Rekingen und somit Begründerin eines der ungewöhnlichsten Industrie-Umnutzugs-Projekte der Schweiz.

- *Weitere Informationen unter: www.lgz-hochrhein.ch*

Rapp Infra AG
Rapp Infra AG ist ein grösseres Planungs- und Ingenieurunternehmen, das sich u.a. auf die Entwicklung und Umnutzung von Industriearealen und auf Logistik- und Transportstrukturen spezialisiert hat. Rapp Infra AG hat damals in Deutschland eines der ersten Güterverkehrszentren entwickelt und das erste Güterverkehrszentrum in Österreich, das diesen Sommer eröffnet wurde, entworfen. Das Unternehmen beteiligt sich an EU-Forschungsprogrammen für die Entwicklung von zukunftsgerichteten Logistikplattformen für Industrien und Transportunternehmer. Rapp Infra AG ist eine Tochter der Rapp-Gruppe, die sich als unabhängiges Familienunternehmen seit mehr als 100 Jahren mit Infrastrukturprojekten befasst.

- *Weitere Informationen unter: www.rapp.ch/infra.html*

Für Auskünfte:
Sandra Indermühle
Leiterin Kommunikation
Ostzelg 212
CH-5465 Mellikon
Telefon +41 56 269 69 61
Telefax +41 56 269 69 65
E-mail: sandra.indermuehle@indermuehle.ch
www.hochrheinterminal.ch

Umfangreiches Illustrationsmaterial zum Terminal-Projekt finden Sie unter:

www.hochrheinterminal.ch